

Fahrer stürzt mit der Kutsche

Pferd begegnet Ponys und geht durch – Feuerwehren suchen Unfallstelle in der Feldmark



Rettungsmitarbeiter, Feuerwehrleute und die Besatzung des Rettungshubschraubers versorgen den verletzten Kutschenfahrer (großes Bild). Die Kutsche (kleines Bild) stürzte auf dem Feld um. Kallenbach (2)

Erst nach längerem Suchen fanden gestern drei alarmierte Ortsfeuerwehren den Weg zu einer verunglückten Pferdekutsche. Der alarmierte Rettungshubschrauber hatte schließlich die Unfallstelle von oben geortet. Der Fahrer zog sich bei dem Sturz vermutlich einen Knochenbruch zu.

VON URSULA KALLENBACH

NEGENBORN. Der Unfall ereignete sich gegen Mittag. Höchste Eile war geboten: Über die Ein-

satzleitstelle war den Rettungskräften mitgeteilt, dass eine Person eingeklemmt unter einer Kutsche lag – eine vielleicht lebensbedrohliche Situation. Doch die Ortsbeschreibung, die bei der Leitstelle eingegangen war, ließ Polizei und Feuerwehren zunächst die öffentlichen Straßen absuchen, bevor eine Anwohnerin aus Negenborn den Rettungskräften den Weg zeigen konnte. Zu diesem Zeitpunkt hatte auch die Besatzung des Rettungshubschraubers den Unfallort entdeckt.

Ein Einspanner war auf einem häufig von Kutschen befahrenen Feldweg zwischen Negenborn und Brelingen vom Weg abgekommen und auf tiefem Ackerboden umgestürzt. Die routinierte Beifahrerin hatte im letzten Moment noch in die Zügel greifen können und das Pferd zum Stehen gebracht.

Der Fahrer aus Burgwedel war jedoch unter das Gefährt geraten. Nach ersten Informationen zog er sich einen Knochenbruch zu. Der Verletzte wurde mit dem Hubschrauber in ein Krankenhaus ge-

bracht. Voller Erschrecken stellte die unverletzt gebliebene Beifahrerin fest, welchen Rettungsaufwand das Unglück zur Folge hatte. „Dabei hatte sich, als wir Hilfe angefordert haben, die Kutsche schon wieder aufgestellt“, berichtete sie.

Als Grund für den Unfall – er gilt bei der Polizei als Sportunfall auf einer nicht-öffentlichen Straße – gab sie an, die Stute habe gescheut: Denn eine kleine Ponykutsche war dem Einspanner auf dem Weg entgegen gekommen.